



**Draußen daheim**  
Die schönsten Naturabenteuer  
in der Steiermark



Der Autor mit  
Edelkrebis und  
Teichmuschel (li),  
Alois Wascher mit  
Reuse (oben) und  
das Reh BRINSKELLE (R)

**Mehr Fotos  
und Videos:**  
Kleine-Zeitung-App  
[kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at)



Von Rainer Brinskelle

# Eine echte Safari auf steirische Art

Der Urlaub in Afrika fällt heuer aus. Wir haben uns stattdessen beim „Karpfenking“ in der Weststeiermark auf eine Safari gewagt.

nicht nur mich, sondern auch das Reh selbst – schließlich ist es früher Nachmittag, was für diese Tiere nicht die aktivste Tageszeit ist. Dasselbe gilt für mich eigentlich auch.

**Sehr aktiv sind** ganz andere Gesellen, auf die Wascher besonders stolz ist. Denn in seinen Teichen und dem angrenzenden Bach tummeln sich stark gefährdete Stein- und Edelkrebse. Durch die eingeschleppte Krebspest werden die Panzerträger in weiten Teilen des Landes dezimiert. Deswegen ist der

Besitzer darauf erpicht, dass nicht mit fremder Ausrüstung geangelt wird, um die Krankheit nicht einzuschleppen.

Wie quicklebendig die Krebse in den Wascher-Teichen sind, beweisen sie umgehend. „Wichtig ist es, das Tier hinter dem Kopf fest zu packen“, erklärt der Besitzer. Warum, erfahre ich Sekunden später. Obwohl ich dem Ratschlag folge, ist mein Griff wohl zu locker. In Sekundenschnelle wirft der Krebs seine Scheren um sich und zwickt mir in den kleinen Finger. Die Folge ist Blutverlust,

der zum Glück nur minimal ist. Alles andere als minimal sind hingegen die Ausmaße der Großen Teichmuschel, die Wascher aus dem Gewässer fischt. Knapp ein halbes Kilo wiegt das Weichtier. „An der Schale bildet sie übrigens so wie ein Baum Jahresringe aus, daran kann man das Alter sehen“, so Wascher. Fünf Jahre hat das Tier, das mit seinem Fuß pro Stunde bis zu zwei Meter am Teichgrund zurücklegen kann, demnach auf dem Buckel.

Wahre Sprinter im Vergleich zur Muschel sind die Wasserflöhe und Ruderfußkrebse, die durchs Wasser düsen. „Die meisten kennen Plankton ja nur vom Meer, Kinder kennen es vielleicht von Spongebob. Tatsächlich gibt es das aber auch bei uns“, klärt Wascher auf.

Die Naturerlebnisführungen sind auf [www.karpfenking.at](http://www.karpfenking.at) oder unter Tel. 0664-360 26 28 zum Gruppentarif von 30 Euro buchbar. Möglich sind auch Aktivitäten wie Schnupperangeln oder das Ausnehmen der Fische und die Zubereitung am Grill.

Eine Safari in Afrika, bei der man mit den „Großen Fünf“ – Löwe, Elefant, Nashorn, Büffel und Leopard – auf Tuchfühlung gehen kann, ist derzeit nicht möglich. Auf eine solche kann man sich aber auch in der heimischen Natur begeben – so etwa bei den Wascher-Teichen in Köflach, wo Naturerlebnisführungen zu Themen wie Unterwasserwelt und Insekten am Teich, Heilkräuter oder ein Spaziergang über die Streuobstwiese mit 63 alten Obstsorten angeboten werden.

„Auf dem rund 2,5 Hektar großen und zum Wald hin offenen Gelände befinden sich zwei Teiche. Oft kommen Rehe, Füchse, Marder, Dachse und Fischotter auf Besuch“, kann Alois Wascher, der als „Karpfenking“ bekannt ist, mit heimischen „Großtieren“ aufwarten.

Und tatsächlich: Kaum lenke ich meinen Blick von einem der Teiche zur dahinter liegenden Streuobstwiese, blickt mir ein Reh entgegen. Das überrascht